



Ehrenberg

Univ. Prof. Dr. KURT EHRENBERG

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	76	1—18	Wien, April 1972
-----------------------------	----	------	------------------

Univ.-Prof. Dr. Kurt Ehrenberg zum 75. Geburtstag

Die Vollendung des 75. Lebensjahres und die im selben Jahr erfolgte feierliche Erneuerung des Doktor-Diploms anlässlich der 50. Wiederkehr des Promotionstages sind zwei Ereignisse, die Anlaß zu einem Rückblick geben auf einen langen Abschnitt im Leben eines Gelehrten und akademischen Lehrers.

Dieser lange Zeitraum, erfüllt von wissenschaftlicher Arbeit und Erfolgen und von Freude am akademischen Beruf, war aber auch überschattet von zwei Weltkriegen mit allen ihren schweren Auswirkungen. Durch alle diese oft sehr schönen, manchmal aber auch sehr unfreundlichen Zeiten zieht sich als ununterbrochene Leitlinie die mit viel Idealismus und Beharrlichkeit auch unter ungünstigen äußeren Umständen betriebene wissenschaftliche Tätigkeit. So kann unser Jubilar heute trotz manchen Widrigkeiten und Rückschlägen mit Befriedigung auf ein außergewöhnlich umfangreiches wissenschaftliches Opus und auf die Verwirklichung vieler seiner Vorhaben und Pläne zurückblicken.

Am 22. 11. 1896 in Wien geboren und hier zur Schule gegangen, mußte er sein Hochschulstudium bereits im Schatten des ersten Weltkrieges beginnen. Schon nach zwei Semestern wurde er 1916 zur Kriegsdienstleistung einberufen. Aus den Kämpfen am Isonzo, der Piavefront, beim Monte Grappa und auf den Sieben Gemeinden kehrte er 1918 als Leutnant der Res. zurück, ausgezeichnet mit der Silbernen Tapferkeitsmedaille I. Kl., der Bronzenen Tapferkeitsmedaille und dem Karl-Truppen-Kreuz. Nun konnte er in der schweren Nachkriegszeit sein Studium mit dem Hauptfach Paläobiologie und dem Nebenfach Zoologie fortsetzen und am 13. 5. 1921 mit der Promotion zum Dr. phil. abschließen. Darauf folgen Jahre als Assistent am Paläobiologischen Lehrapparat, später am Paläontologischen und Paläobiologischen Institut und 1923 die Habilitation für das Fach Paläobiologie. 1929 erhält er den Titel eines a. Professors, wird 1937 Institutsvorstand und a. Professor und 1942 Ordinarius. Im zweiten Weltkrieg in der Heimat galt seine ganze Sorge und Arbeit der Aufrechterhaltung des Institutsbetriebes und der Bewahrung der durch schwere Bombenschäden beeinträchtigten Sammlungen. Nach 1945 in den Ruhestand versetzt, wird ihm 1953 die *Venia legendi* für Speläologie wiederverliehen und er lehrte seither dieses Fach (seit 1957 mit Lehrauftrag).

Die wissenschaftliche Entwicklung EHRENBURG'S spiegelt sich in einer außergewöhnlich großen Anzahl von Publikationen. Als begeisterter Schüler seines berühmten Lehrers und späteren Schwiegervaters Othenio ABEL hat er sich dessen paläobiologischer Forschungsrichtung für seinen ganzen weiteren

Lebensweg verschrieben. Zunächst standen die Crinoiden mit Fragen ihrer Biologie, Systematik und ihres Vorkommens im Vordergrund seines Interesses. Viele Anregungen dazu empfing er u. a. auf einer längeren Studienreise in die Vereinigten Staaten im Jahre 1924 durch das Studium der reichen Sammlungen in Museen von New York, Albany, New Haven und Washington. Aber schon 1921—1923 war er Mitarbeiter seines Lehrers O. ABEL bei den Grabungen in der Drachenhöhle bei Mixnitz in Steiermark. Diese klassisch gewordene Ausgrabung einer jungpliozänen alpinen Bärenhöhle hat die spätere Arbeitsrichtung EHRENBERG's maßgeblich beeinflußt. Sein Arbeitsbereich, ausgehend von den Crinoiden und anderen Evertebraten, über Fragen von Fossilisation und Vorkommen, Lebensspuren, Paläopathologie bis zu fossilen Primaten, war reich gegliedert. Immer jedoch kehren Untersuchungen über die Höhlenbären aus weiteren österreichischen Höhlen und über andere Elemente jungpliozäner Höhlenfaunen wieder. Dabei sind vor allem auch seine umfangreichen Untersuchungen über die eiszeitliche Höhlenhyäne hervorzuheben. Parallel dazu gehen unter seiner Leitung die Ausgrabungen in der Schreiberwandhöhle am Dachstein und in der Bärenhöhle bei Winden im Burgenland, sowie der Beginn der Ausgrabungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. Als auswärtiger Mitarbeiter des Musée Royale d'Histoire Naturelle de Belgique bearbeitete er die Höhlenbären-Materialien in Brüssel, veröffentlichte darüber mehrere Monographien, deren letzte erst vor einigen Jahren erschienen ist. Es bahnt sich mit diesen Arbeiten die speläologische Richtung an, der sich EHRENBERG nach der Zäsur des zweiten Weltkrieges in Forschung und Lehre weitgehend — aber nicht ausschließlich — zuwandte. Gleichlaufend mit seinen höhlenkundlichen Vorlesungen seit 1953 erfolgen wieder Ausgrabungen, diesmal in der Salzofenhöhle und in der Schlenkendurchgangshöhle bei Hallein, Salzburg. Neben der fossilen Fauna steht hier auch die in beiden Höhlen nachgewiesene Anwesenheit des eiszeitlichen Menschen im Vordergrund der Forschungen. Neben diesen Arbeiten wurden konsequent alte Vorhaben zum Abschluß gebracht und Studienreisen in klassische europäische Höhlengebiete unternommen (Deutschland, Frankreich, Spanien, Jugoslawien, Mähren). Die Grabungen und Befahrungen in den alpinen Höhlen der Heimat stellen hohe Anforderungen an die physische Leistungsfähigkeit des nun nicht mehr zu den Jüngsten zählenden Forschers. Anlässlich seines 70. Geburtstages ehrte ihn die „HUGO OBERMAIER-Gesellschaft zur Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit“, deren Beirat er angehört, durch die Herausgabe eines Festbandes der Zeitschrift „Quartär“. Das Naturhistorische Museum in Wien ernannte ihn 1971 zum Korrespondenten.

In dieser Zeit ist das Werk des Jubilars auf über 250 Veröffentlichungen angewachsen, von denen hier noch besonders angeführt werden sollen: Die vielzitierte Bearbeitung des Artikels „Erhaltungszustand und Vorkommen“ in ABDERHALDEN's Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Die Beschreibung der Primatenreste (*Austriacopithecus*) aus dem Miozän von Klein Hadersdorf, NÖ. Die von EHRENBERG redigierte und mit vielen eigenen Beiträgen aus-

gestattete Monographie über die Teufelslucken bei Eggenburg und ihre jung-plistozäne Fauna. Ferner ein sehr handliches, einbändiges Lehrbuch der Paläozoologie, das erste dieser Art, das in Wien verlegt wurde. In diesem Zusammenhang muß auch noch die verdienstvolle Tätigkeit als Mitherausgeber, später als alleiniger Herausgeber der Zeitschrift „Palaeobiologica“ (1928—1948) erwähnt werden.

Nicht zuletzt aber soll hier als wesentlicher Teil dieser Laudatio der akademischen Lehrtätigkeit und in engem Zusammenhang damit seiner Persönlichkeit und seiner menschlichen Eigenschaften gedacht werden. Als Mensch gekennzeichnet durch Genauigkeit, Pflichtbewußtsein und Wohlwollen übte er diese Eigenschaften auch als akademischer Lehrer. Im Institut hielt er auf Ordnung, sorgte aber auch für eine patriarchalisch gemütliche Atmosphäre. Die Verfasser dieser Zeilen erinnern sich, wie alle Schüler EHRENBURG's gerne an ihre Studienzeit, wo sie unter seiner stets wohlwollenden Leitung die ersten Schritte in ihrer Wissenschaft gehen lernten. Es verging kaum ein Tag, wo er nicht seine Dissertanten auf ihren Arbeitsplätzen besuchte und mit ihnen über ihre Themen und Fragen plauderte. Keiner zweifelte an seinem absoluten Wohlwollen und er hat es verstanden bei vielen nicht nur Interesse, sondern auch ernste Zuneigung zur Paläontologie zu wecken. In diesem Einfluß auf seine Schüler manifestierte sich nicht allein die wissenschaftliche, sondern in besonderem Maße die menschliche Qualifikation des Lehrers.

So herb für EHRENBURG der vorzeitige Abschied vom Lehramt 1945 auch gewesen sein mag, er wird aufgewogen durch den Erfolg, der seiner Lehrtätigkeit beschieden war. Gemessen an den Verhältnissen des Faches, hat er sehr zahlreiche Schüler ausgebildet und hätte der Tod im Krieg nicht manche Lücke gerissen, so wäre heute ihre Zahl noch größer. An der Wiener Universität und am Naturhistorischen Museum finden wir seine Schüler als Professoren der Paläontologie bzw. als Direktor, in der Erdölindustrie als Mikropaläontologen und mancher heute führende Geologe und Geograph hat bei EHRENBURG Praktikum und Nebenrigorosum gemacht. Aber auch nach dem Kriege hat er auf dem Gebiet der Höhlenkunde Schüler gehabt, deren einer bereits hauptberuflich in diesem Fach tätig ist. So kann EHRENBURG mit Genugtuung auch auf seine Lehrtätigkeit zurückschauen, deren Erfolge sich mit jenen seiner berühmtesten Vorgänger im Lehramt vergleichen können, diese vielleicht sogar übertreffen!

Zahlreiche Schüler und Freunde, die dem Jubilar heute diese Festschrift überreichen, vereinigen sich in dem aufrichtigen Wunsch, daß dem rüstigen und unentwegt an seinen alten Forschungsvorhaben Arbeitenden noch viele schöne und erfolgreiche Jahre vergönnt sein mögen im Dienst seiner geliebten Wissenschaft.

FRIEDRICH BACHMAYER

HELMUTH ZAPFE

Schriftenverzeichnis von Prof. Dr. K. EHRENBERG

- 1 Über verschiedene Lösungswege zweier mechanischer Probleme in Crinoidenstielen. — Paläont. Z., 5, 1, Berlin 1923.
- 2 Die bisherigen Ergebnisse der Untersuchungen über die Gebißentwicklung und den Zahnwechsel bei Höhlenbären aus der Drachenhöhle bei Mixnitz. — Sitz. Anz. Ak. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl. Nr. 12 vom 11. 5. 1922.
- 2a Abdruck von 2 in: Spel. Jb. IV, Wien 1923 (Ber. d. staatl. Höhlenkomm.).
- 3 Referat über A. NAEF, die fossilen Tintenfische. — Naturwissenschaften 10, 36, 8. 9. 1922.
- 5 Über eingerollte Pelmatozoenstiele und ihre Beziehungen zur Sessilität. — Acta Zoologica III, Stockholm 1922.
- 6 Bau und Lebensweise von Herpetocrinus. — Paläont. Z. 5, 2, Berlin 1922 (1923).
- 7 Über die ontogenetische Entwicklung des Höhlenbären. — Paläont. Z., 5, 3, Berlin 1923.
- 8 Organisation und Lebensweise der Carpoideen. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 70, 6-8, Wien 1920.
- 9 Neue Untersuchungsmethoden an fossilen Evertebraten. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 72, Wien 1922.
- 10 Beitrag zum Sessilitätsproblem. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 72, 1922.
- 11 Die bisherigen Ergebnisse der Untersuchungen über die frühesten Entwicklungsstadien (Embr. und Neon.) und über die Fortpflanzungsverhältnisse des Höhlenbären aus der Drachenhöhle bei Mixnitz. — Sitz. Anz. Ak. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl. Nr. 21 vom 26. 10. 1922.
- 11a Abdruck von 11 in: Spel. Jb. III, Wien 1922.
- 11b Die frühesten Entwicklungsstadien des Höhlenbären von Mixnitz. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien Jg., 1923, H. 3, Wien.
- 12 Die bisherigen Ergebnisse der Untersuchungen über die ontogenetische Entwicklung des Skelettes des Höhlenbären aus der Drachenhöhle bei Mixnitz. — Sitz. Anz. Ak. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl. Nr. 24/25 vom 30. 11. 1922.
- 12a Abdruck von 12 in: Spel. Jb. IV, Wien 1923.
- 13 Tierleben und Landschaft Österreichs in der Tertiärzeit. — Lichtbildervortrag für das Volksbildungsamt (zusammengestellt unter Benützung von O. ABEL, Lebensbilder aus der Tierwelt der Vorzeit). Wien 1923.
- 14 Bericht über den Wiener Paläontologentag. — Neue Freie Presse vom 21., 25., 26., 27., 28. 9. und 2. 10. 1923.
- 15 Die ontogenetische Entwicklung des Höhlenbärenskelettes. — Paläont. Z. 7, 1, Berlin 1925.
- 16 Über die Entwicklung der Hinterhauptsregion beim Höhlenbären aus der Drachenhöhle bei Mixnitz. — Sitz. Anz. Ak. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl. Nr. 1 vom 10. 1. 1924.

- 16a Abdruck von 16 in Spel. Jb. V/VI, Wien 1924/25.
- 17 Erhaltungsbedingungen und Erhaltungszustände fossiler Tierreste. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 73, Wien 1924 (1925).
- 18 Über das Vorkommen von Fossilresten, ein Beitrag zur paläobiolog. Terminologie. — Naturwissenschaften 12, 1924.
- 19 Über die ontogenetische Entwicklung des Höhlenbären in: ABEL-KYRLE, Die Drachenhöhle bei Mixnitz, Spel. Monogr. 7—9, Wien 1931.
- 20 Vorkommen, Bergung und Konservierung der Fossilreste. Ebda.
- 21 (& WINKLER-HERMADEN, A.) Über einige neue fossile Knochenfunde aus dem oststeirischen Eruptivgebiet und die geologische Position der Fundstellen. — Verh. geolog. Bundesanst. 1924, 10/11, Wien.
- 22 Im Wirbelsturm auf hoher See. — Neues Grazer Tagbl. 35, 15. 1. 1925.
- 23 Eindrücke aus Amerika. — Neues Grazer Tagbl. 35, 24. 2. 1925.
- 24 Die Variabilität der Backenzähne bei Höhlenbären. In: ABEL-KYRLE, Die Drachenhöhle bei Mixnitz, Spel. Monogr. 7—9, Wien 1931.
- 25 The Crinoid occurrence at Crawfordsville, Ind. — Amer. Mus. Novit., Nr. 204, New York 24. 12. 1925.
- 26 Über Epiphysenbildungen am Hinterhauptscondylus bei rezenten und fossilen Bären. — Palaeont. Hungar. II, 3, 1924—1926, Budapest 1927.
- 27 Über eine verheilte Schußverletzung am linken Unterkiefer eines Brillenbären (*Ursus [Tremarctos] ornatus*). — Zeitschrift für Stomatologie 23, 7, Wien 1925.
- 28 Über ausgestorbene Riesentiere. — Neues Grazer Tagblatt 35. Jg., 28. 5. 1925.
- 29 Über Vorkommen und Bergung von Fossilresten. — Steinbruch und Sandgrube 24, 11.
- 30 Zur Frage der Rekonstruktion von *Camptocrinus indoaustralicus* WANNER. — Paläont. Z. ,8, 4, Berlin 1926.
- 31 Die Tierwelt Österreichs in der Eiszeit. (Lichtbildervortrag für das Volkshilfungsamt des Unterrichtsministeriums, 1925).
- 32 Die Knochenreste aus der Kulturschichte in: ABEL-KYRLE, Die Drachenhöhle bei Mixnitz, Spel. Monogr. 7—9, Wien 1931.
- 33 Über Epiphysen am Hinterhaupte und den beiden atypischen Halswirbeln beim Höhlenbären und anderen Säugetieren. — Päläont. Z. 8, 1, Berlin 1926.
- 34 Seelilien. — Neues Grazer Tagbl. 35, Jg. 30. 9. 1925.
- 35 Referat über: Organic adaptation to environment (Yale University, New Haven 1924). — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 74/75, Wien 1924/25.
- 36 Pelmatozoan root forms (fixation). — Bull. Amer. Mus. Nat. Hist., 59, 1, New York 1929.
- 37 Neuere Untersuchungen über das Mammut. — Wr. Neueste Nachrichten vom 20. 12. 1925.
- 38 Bestimmung der Knochenreste von Friedberg, nebst einigen Bemerkungen über dieselben. — Verh. geol. Bundesanst. Wien 1927, Nr. 4.

- 39 Zur Frage der biologischen Deutung der („*Camarocrinus*“-) Wurzeln (Lobolithen) von *Scyphocrinus*. — Paläont. Z. 8, 3, Berlin 1926.
- 40 Kolonienbildungen bei Crinoiden. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 74/75, 1924/25.
- 41 Fossile Tiergallen. — Aus Natur und Museum 1926, H. 6, Frankfurt/Main.
- 42 Tierleben Österreichs in der Eiszeit. — Ver. z. Verbreitg. naturw. Kenntn. 66, Wien 1926.
- 43 Betrachtungen über den Wert variationsstatistischer Untersuchungen in der Paläozologie nebst einigen Bemerkungen über eiszeitliche Bären. — Paläont. Z. 10, 3/4, Berlin 1928.
- 44 Der Wandel der Vorstellungen über Fossilreste. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien, 77, 1927.
- 45 Die Stellung der Paläobiologie in der Biologie als Gesamtwissenschaft. — Biolog. General. III, 3, Wien und Leipzig 1928.
- 46 Paläobiologische Untersuchungen über die Gattung *Edriocrinus*. — Palaeobiologica I, (DOLLO-Festschrift) Wien und Leipzig 1928.
- 47 Die Variabilität der Molaren des Höhlenbären. — Paläont. Z. 9, 1—3, Berlin 1927.
- 48 Festheftung und Wurzelbildung bei Pelmatozoen. — Paläont. Z. 10, 1, Berlin 1928.
- 49 J. WEIGELTS Studien an rezenten Wirbeltierleichen und ihre Bedeutung für die Paläobiologie. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 77, 1927.
- 50 J. WEIGELTS Untersuchungen an rezenten und fossilen Wirbeltierleichen und die Biostratonomie. — Palaeobiologica I, Wien und Leipzig 1928.
- 51 (& O. SICKENBERG) Eine pliozäne Höhlenfauna aus der Hochgebirgsregion der Ostalpen. Ergebnisse der Ausgrabungen in der Schreiberwandhöhle am Dachstein in Oberösterreich. — Palaeobiologica II, Wien und Leipzig 1929.
- 52 Erhaltungszustand und Vorkommen der Fossilreste und Methoden ihrer Erforschung. — In: Handbuch der Biolog. Arbeitsmethoden (ABDERHALDEN) X, 1929, Berlin und Wien.
- 53 Die Ergebnisse der Ausgrabungen in der Schreiberwandhöhle am Dachstein. — Paläont. Z. 11, 3, Berlin 1929.
- 54 Über Standortsformen. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 78, 2, Wien 1928.
- 55 Über *Ursus Deningeri* von REICH. und *Ursus spelaeus* ROSENEM. — Sitz. Anz. Ak. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl. Nr. 10 vom 26. 4. 1928.
- 56 Gedanken zur Stammesentwicklung der Bären im Plistozän. — Paläont. Z. 11, 1, Berlin 1929.
- 57 Über Artwandlung und Artbenennung. — Biolog. General. IV, 6—8, Wien und Leipzig 1928.
- 58 Zur Sedimentationsgeschwindigkeit der Holzmadener Ölschiefer. — Paläont. Z. 11, 3, Berlin 1929.
- 59 Die Erscheinungen der Fossilisation; Wege und Ziele ihrer Erforschung. Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 79, 1, Wien 1929.

- 60 Die Frage der systematischen und phylogenetischen Stellung der Bärenreste von Hundsheim und Deutsch-Altenburg in Niederösterreich. — *Palaeobiologica* II, Wien und Leipzig 1929.
- 61 Die diesjährigen Ausgrabungen in der Bärenhöhle bei Winden und ihre Ergebnisse. — *Burgenland* III, 2, Eisenstadt 1930.
- 61a Paläontologische Grabungen in einer Höhle bei Winden. — *Forschgn. und Fortschr.* 7, 4, Berlin 1931.
- 61b Ausgrabungen bei Winden (Burgenland). — *Paläont. Z.* 11, 3, Berlin 1929.
- 62 Neue Ausgrabungen in österr. Höhlen. — *Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien* 79, (1929) 1930.
- 63 Über einen bemerkenswerten Bärenschädel aus der Bärenhöhle bei Winden im Burgenland. — *Sitz. Anz. Ak. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl.* vom 5. 12. 1929.
- (Bearbeitung der Artikel: Paläontologie, Paläobiologie, Haarsterne, Pelmatozoen, Panzerfische, Saurischia, Ornithischia, Praedentata, Sauro-poda, Theropoda für Ullstein-Lexikon).
- 64 Bemerkungen zu Karl RODE: Über die ersten Unterkiefermolaren der Bären. — *Centrbl. f. Min. etc., Jg.* 1930, Abt. B.
- 65 Die Nebenformen der Crinoiden, ihre stammesgeschichtliche Entwicklung und Bedeutung. — *Palaeobiologica* III, Wien und Leipzig 1930.
- 66 Der Höhlenbär. — *Aus der Heimat* 44, 3, Stuttgart 1931.
- 67 Form und Funktion bei den „Nebenformen“ der Crinoiden. — *Paläont. Z.* 12, 3/4, Berlin 1930.
- 68 Der Bär von Hastière (Die pliozänen Bären Belgiens, 1. vorl. Mittlg.). *Bull. Mus. roy. d'Hist. nat. Belg.* VII, 3, Brüssel 1931.
- 69 Neuere Untersuchungen über Krankheitserscheinungen bei vorzeitlichen Tieren und ihre Ergebnisse. — *Mediz. Klinik* 27, 5, Berlin, Prag und Wien 1931.
- 70 Die Darstellung der Fossilisationserscheinungen I. (2. Mittlg. von: Die paläobiologischen Sammlungen des Paläont. und Paläobiol. Inst. der Univ. Wien. — *Palaeobiologica* IV, 6–7, Wien und Leipzig 1931.
- 71 Rassenkreisforschung und *Palaeobiologica* III, Wien und Leipzig 1930.
- 72 Über Lebensspuren von Einsiedlerkrebsen. — *Palaeobiologica* IV, Wien und Leipzig 1931.
- 73 Über Symbiose und Parasitismus bei den Tieren der Vorzeit. — *Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien* 81, Wien 1931.
- 74 Über weitere Ergebnisse der Ausgrabungen in der Bärenhöhle bei Winden im Burgenland. — *Sitz. Anz. Ak. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl.* vom 23. 4. 1931 (Anz. Nr. 10).
- 75 Die vorzeitliche Tierwelt des Burgenlandes. — *Burgenländ. Heimatbl.* 3, 3/4, Eisenstadt 1934.
- 76 Die bisherigen Ergebnisse der Grabungen in der Bärenhöhle bei Winden im Burgenland. — *Paläont. Z.* 14, 1/2, Berlin 1932.

- 77 Die pliozänen Bären Belgiens. I. Die Bären von Hastière, Mém. Mus. roy. d'Hist. nat. Belg. 64, Brüssel 1935.
- 78 Das biogenetische Grundgesetz in seiner Beziehung zum biologischen Trägheitsgesetz. — Biol. General. VIII, 2, Wien und Leipzig 1932.
- 79 Über die letzten Ergebnisse der Windener Grabungen und einige Probleme der Diluvial-Paläontologie. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 82, Wien 1932.
- 80 Paläont. Ausgrabungen in österr. Höhlen. — „Radio-Wien“ 8, 30, Wien 1932.
- 81 Die pliozänen Bären Belgiens II. Die Bären von Sureau. — Mém. Mus. roy. Hist. nat. Belg. 71, Brüssel 1935.
- 82 Über einige artefakt-verdächtige Knochenfragmente aus der Torrenerhöhle (Salzburg). — Wr. Prähist. Z. 25, Wien 1938.
- 82a Über Knochenartefakte aus eiszeitlichen Höhlenablagerungen. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 83, Wien 1933.
- 83 Ein mutmaßlicher Fall von Parasitismus bei der devon. Crinoidengattung *Edriocrinus*. — Biol. General. IX, 3, Wien und Leipzig 1933 (Verslufs-Festschrift).
- 84 Über eine bemerkenswerte Crinoidenstiel-Deformität, ein Beitrag zur Kenntnis der Myzostomiden-Cysten. — Palaeobiologica V, 2, Wien und Leipzig 1933.
- 85 Die Darstellung der Fossilisationserscheinungen II. (3. Mittlg. von: Die paläobiol. Sammlungen des Paläont. und Paläobiol. Institut der Universität Wien.) — Palaeobiologica V, Wien und Leipzig 1933.
- 86 Urveltliche Höhlentiere. — „Radio-Wien“ 9, 39, 1933.
- 86a Urveltliche Höhlentiere. — Mikrophon 7, Aug. 1934.
- 87 (& O. SICKENBERG) Die Fuchs- oder Teufelslucken bei Eggenburg I. Teil, I. Einleitung. — Abh. Zool.-Botan. Ges. Wien 17, 1, Wien 1938.
- 88 in 87, IV. Die Höhlenhyäne, 1. Schädel und Gebiß.
- 88a in: Die Fuchs- oder Teufelslucken bei Eggenburg, II. Teil, IV, 2: Die Halswirbelsäule und ihre Entwicklung. — Abh. Zool.-Botan. Ges. Wien 17, 2, Wien 1940.
- 89 Über bemerkenswerte Erhaltungsformen bei Patellen aus den miozänen Sanden von Roggendorf nächst Eggenburg in Niederösterreich. — Palaeobiologica VI, 1, Wien und Leipzig 1934.
- 90 Neue Beobachtungen zur Deutung der Knochenanhäufung im „Abelgang“ der Mixnitzer Drachenhöhle. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 83, Wien 1933.
- 91 Ein fast vollständiges Bärenskelett aus dem Alt-Diluvium von Hundsheim in Niederösterreich. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 83, 1933.
- 92 Über den Lebensraum der Patellen aus den miozänen Roggendorfer Sanden. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 84, Wien 1934.

- 93 Vergleichende Schädel- und Gebißuntersuchungen an der Höhlenhyäne und ihren lebenden Verwandten. — Sitz. Anz. Ak. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl. vom 26. 4. 1934.
- 94 Ein Vierteljahrhundert Paläobiologie. — Palaeobiologica VI, 2, (Abel-Festschrift), Wien und Leipzig 1938.
- 95 Bemerkungen zu den Höhlenbärenfunden in der Oberen Tuffna-Höhle (Slowakei). — Sudeta X, 1935.
- 96 Neue Forschungen über Quartärfaunen und paläolith. Knochenartefakte: Die Caverne d'Hastière im südlichen Belgien. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 84, Wien 1934.
- 97 Die Fauna des unterdevon. Bundenbacher Schiefers, ihr Vorkommen und ihr Lebensraum. — Verh. Zoolog.-Botan. Ges. Wien 85, Wien 1935.
- 98 Vergleichende Untersuchungen an juvenil. Schädeln und am Milchgebiß der Höhlenhyäne und ihrer rezenten Verwandten. — Sitz. Anz. Ak. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl. Nr. 9 vom 7. 3. 1935.
- 99 Eine naturgeschichtliche Sammlung von besonderer Eigenart. (für wiss. Pressedienst des Volksbildungsreferenten des Bürgermeisters der Stadt Wien).
- 100 Die eiszeitlichen Bären aus der Drachenhöhle bei Mixnitz in der Steiermark, ein aufschlußreiches Kapitel aus der Geschichte des Lebens. (für wiss. Pressedienst wie 99, erschien unter den Titel „Die Vorfahren der Bären“ am 8. 7. 1935 in der Linzer Tagespost, am 21. 7. 1935 in der Grazer Tagespost). —
- 101 Neue Untersuchungen über das Skelett vom Braunbär- und Höhlenbär-Neonaten. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 85, Wien 1935.
- 102 Die eiszeitliche Höhlenhyäne und ihre lebenden Verwandten. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 85, Wien 1935.
- 103 H. F. OSBORN †. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 85, Wien 1935.
- 103a H. F. OSBORN †. — (für wiss. Pressedienst wie 99, erschienen im Neuen Wiener Tagbl. vom 14. 12. 1935 und im Salzburger Volksblatt vom 14. 12. 1935).
- 104 & KYRLE, G. — Die Drachenhöhle bei Mixnitz in Steiermark. — in: III. Internat. Quartärkonferenz, Führer für die Quartär-Exkursion in Österreich, I, Wien 1936.
- 105 Ein Ausschnitt aus dem Fragenkreis: Form und Funktion. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 85, 1935 (1936).
- 106 Streifzüge durch einige paläontologische Arbeitsgebiete als Beitrag zu dem Thema: Photographie und Forschung. — Photogr. und Forschg. 7, Dresden 1936.
- 107 Die Quartärfaunen Österreichs. — in: Verh. III. Internat. Quartär-Konferenz Wien Sept. 1936, Wien 1938.
- 108 Gedanken zur Entstehung der Tikili Tasch. — Wiss. Jb. der Donau-Dampfschiffahrtsges. 1, Wien 1938.

- 109 Über neuere kambrische und präkambrische Fossilfunde. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 86/87, Wien 1936/37 (1938).
- 110 Über einige weitere Ergebnisse der Untersuchungen an den Bären von Winden. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 86/87, 1936/37 (1938).
- 111 25 Jahre Paläobiologie. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 86/87, 1936/37 (1938).
- 112 Zwei neue Primatenreste aus dem Miozän Niederösterreichs. — Ak. Wiss. Wien, Anz. math.-naturw. Kl. Nr. 9, 29. 4. 1937 Wien.
- 112a Zwei neue Primatenfunde aus dem Miozän von Klein-Hadersdorf bei Poysdorf, NÖ. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 86/87, 1936/37 (1938) Wien.
- 113 Ein patholog. Nashorn-Unterkiefer aus dem Sarmat von Hauskirchen in Niederösterreich. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 86/87, 1936/37 (1938) Wien.
- 114 Gegenwartsfragen der Paläontologie und Paläobiologie. — Paläont. Z. 19, 3/4, Berlin 1937 (1938). (Antrittsvorlesung als Vorstand des paläont. und paläobiol. Instituts der Universität Wien).
- 115 Ein neuer menschenaffenartiger Primate aus der Miozän Niederösterreichs. — Forschungen und Fortschritt 13, 28, Berlin 1937.
- 115a Funde vorzeitlicher menschenaffenartiger Knochen aus Niederösterreich. — Volkszeitung Wien 13. 11. 1937.
- 116 Bauten von *Callianassa* sp. aus dem Miozän (Burdigal) von Burgschleinitz bei Eggenburg in NÖ. — Paläont. Z. 20, 3/4, Berlin 1938.
- 117 *Austriacopithecus*, ein neuer menschenaffenartiger Primate aus dem Miozän von Klein-Hadersdorf in NÖ. — Sitzber. Ak. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., Abt. I, 147, 3/4, Wien 1938.
- 118 Einleitung der Aussprache über die gegenwärtige Stellung der Paläontologie zu den Hauptproblemen der Stammesgeschichte. — Paläont. Zeitschr. 20, 1, Berlin 1938.
- 119 Über Bauten von *Callianassa* sp. im Burdigal von Burgschleinitz bei Eggenburg. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 88/89, Wien 1941.
- 120 Gliedmaßenreste eines neuen menschenaffenartigen Primaten aus dem Miozän Niederösterreichs. — Paläont. Z. 20, 3/4, Berlin 1938.
- 121 Weitere Ergebnisse der Untersuchungen über *Austriacopithecus*. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 88/89, Wien 1941.
- 122 Höhlenbärenreste aus der Lusciahöhle. — Ann. Mus. Nat. Hung. XXXII, Pars min., geol. und pal., Budapest 1939.
- 123 Untersuchungen über *Hyaena spelaea* GOLDF. — Paläont. Z. 21, 1, Berlin 1939.
- 124 Über WOLBURGS Deutung von *Ammonocrinus doliiformis* und über die Jugendstiele der Crinoiden. — Palaeobiologica VII, 1, Wien 1939.
- 125 Stammesgeschichtliche Untersuchungen über die eiszeitliche Höhlenhyäne. — Forschungen und Fortschritte 15, 7, Berlin 1939.
- 126 Die Exkursion am 6. 9. 1936 in die Drachenhöhle bei Mixnitz. — Verh. 3. Internat. Quartär-Konfer. Wien 1936, Wien 1938.

- 127 Georg KYRLE †. — Verh. 3. Internat. Quartär-Konf. Wien 1936, Wien 1938.
- 128a Jan VERSLUYS †. — Nachruf für den Dekan für die Fakultätssitzung am 25. 2. 1939.
- 128b Jan VERSLUYS †, — Nachruf für den Jahresbericht des Rektors der Universität Wien.
- 129 Der heutige Wissensstand in Fragen der Abstammungslehre. 1. Vorbemerkung. — *Palaeobiologica* VII, 3, Wien 1939.
- 129a Der heutige Wissensstand in Fragen der Abstammungslehre. 4. Paläozoologie, Stammesgeschichte und Abstammungslehre. — *Palaeobiologica* VII, 3, Wien 1939
- 130 in: Die Fuchs- oder Teufelslucken bei Eggenburg, II. Teil, IV. Die Höhlenhyäne. 4. Die untersuchten Reste in ihrer Gesamtheit. — *Abh. Zool.-Botan. Ges. Wien*, 17, 2, Wien 1940.
- 131 Änderungen der Umwelt und Wandlungen der Tierwelt im Laufe der Erdgeschichte. — in: *Organismen und Umwelt* (2. wiss. Woche zu Frankfurt/Main), Dresden-Leipzig, Th. Steinkopff-Vlg., 1939.
- 132 Lebensgeschichte als Aufgabe paläobiologischer Forschung. — *Umschau*, 44,5, Frankfurt/Main 1940.
- 133 Otto SCHMIDTGEN †. — *Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien*, 88/89, Wien 1941.
- 134 Die Verteilung der Tierwelt in der Zeit (Paläozoologie). — in: *Handbuch der Biologie* V, 3/4, Athenaion-Verlag Potsdam 1949/50.
- 135 Die Bedeutung systematischer Untersuchungen über Krankheiten jetztzeitlicher Tiere für die Paläopathologie — eine Vorbemerkung zu der nachfolgenden Arbeit von R. BREUER. — *Palaeobiologica* VII, 4, Wien 1941.
- 136 Über einige Lebensspuren aus dem Oberkreideflysch von Wien und Umgebung. — *Palaeobiologica* VII, 4, Wien 1941.
- 137 Paläontologische Bemerkungen zur Frage der Knochenartefakte und menschlicher Lebensspuren aus dem Paläolithikum. — *Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien* 90/91, 1940/41 (1944).
- 138 (Mit einem Beitrag von J. SCHADLER) Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. I. Über bemerkenswerte Fossilvorkommen in der Salzofenhöhle. — *Palaeobiologica* VII, 4, Wien 1941.
- 139 Kurze Berichte über neue Funde und Untersuchungen. 1. Eine Beobachtung aus der Gegenwart zum Erhaltungszustand der beiden Urvögel aus den Solnhofer Schichten. 2. Lebensspuren aus dem Flysch in und um Wien. a. „Band-Chondriten“, b. „Spreiten-Bänder“. — *Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien*. 90/91, Wien 1940/41 (1944).
- 140 Über einen möglicherweise von einem Tintenbeutel herrührenden Abdruck bei einem *Orthoceras* sp. aus dem böhmischen Silur. — *Palaeobiologica* VII, 5/6, Wien 1942.
- 141 Bericht über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. II. Untersuchungen über umfassendere Skelettfunde als Beitrag zur

- Frage der Form- und Größenverschiedenheiten zwischen Braunbär und Höhlenbär. — *Palaeobiologica* VII, 5/6, Wien 1942.
- 142 Theodor PINTNER †. — Nachruf für Dekan- bzw. Fakultätssitzung und Rektoratsbericht.
- 143 Julius v. PIA †. — Nachruf wie Nr. 142.
- 144 Paläontologie und Geologie vor 100 Jahren, eine Rückschau in die Vergangenheit nebst Bemerkungen über Gegenwart und Zukunft. — *Paläont. Z.* 23, 3/4, Berlin 1944.
- 145 Ein Jahrhundert Paläontologie und Geologie. — *Mitt. Alpenländischer Geolog. Ver. (Geolog. Ges. Wien)* 35, Wien 1944.
- 146 Ergänzende Bemerkungen zu den seinerzeit aus dem Miozän von Burgschleinitz beschriebenen Gangkernen und Bauten dekapoder Krebse. — *Paläont. Z.* 23, 3/4, Berlin 1944.
- 147 Nachrufe für Josef BRUNNER für Dekanat, Rektorat usw.
- 148 Die pliozänen Bären Belgiens. III. Cavernes de Montaigne (Schluß), Cavernes de Walsin, Caverne de Freyr, Caverne de Pont-a-Less.-Mém. *Inst. roy. Sci. Nat. Belg.* 155, Brüssel 1966.
- 149 G. A. v. ARTHABER †, Nachruf für Dekanat und Rektorat, 1943.
- 150 Paläobiologie und Stammesgeschichte. — Wien (Springer-Verlag) 1952.
- 151 (Mit Beiträgen von O. ANTONIUS und R. BREUER): Ein Fall von hochgradiger Osteomalacie bei einem Marderhund (*Canis [Nyctereutes] procyonides*). — *Palaeobiologica* VIII, 1/2, Wien 1944.
- 152 Über biologische und morphologische Eigenschaften der Bisamratte (*Fiber zibethicus*) und ihre biohistorische Bedeutung. — *Österr. Ak. Wiss. math.-naturw. Kl. Anz.* 3, vom 5. 2. 1948, Wien.
- 153 Beobachtungen über Lebensspuren und Nahrungsweise der Bisamratte (*Fiber zibethicus*). *Sitzber. Österr. Ak. Wiss. math.-naturw. Kl. I*, 160, 5, Wien 1951.
- 154 Wer war der Täter? Fraßspuren an Schalen von Süßwassermuscheln aus Österreich und seinen Nachbarländern. — *Natur und Technik*, 4, 4, Wien 1950.
- 155 Bericht über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle III. Die Expedition im Sept. 1948. — *Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. Jg.* 1949, Wien.
- 156 Bericht über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle. . . IV. Die Sichtung des Fundmaterials im oberösterreichischen Landesmuseum. — *Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss., Jg.* 1949, Wien.
- 157 Probleme und Forschungen in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. — *Natur und Technik*, 3, 3, Wien 1949.
- 158 Die Schoberwiesloserhöhle bei Alt-Aussee (Höhle & Höhleninhalt). — *Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss.* 1949, 4, Wien.
- 159 War Wald oder Steppe die Urheimat der Herrentiere? — *Die Umschau in Wiss. & Techn.* 1949/19.

- 160 Othenio ABEL, sein Werden und Wirken. — N. Jb. f. Min. etc., Monatsh. 1949 B, 11/12.
- 161 Funde kleinwüchsiger Bären und andere Knochenfunde aus Höhlen in der Umgebung von Bad Aussee. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1950, 7, Wien.
- 162 Othenio ABEL. — in: Österreichische Naturforscher und Techniker. — Ges. für Natur und Technik Wien 1951.
- 163 Bericht über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle. . . V. Erste Ergebnisse der Sichtung des Fundmaterials in der Sammlung KÖRBER in Bad Aussee. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1950, 10, Wien.
- 164 Die Funde aus der Salzofenhöhle vom Juli 1950. — Natur und Technik 4, 9, Wien 1950.
- 165 Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle. . . VI. Die biostratonomischen Verhältnisse der Funde I-III/1950 und die sich hieraus ergebenden Schlußfolgerungen. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1953, 4, Wien.
- 166 30 Jahre paläobiologischer Forschung in österreichischen Höhlen. — Quartär V, Bonn/Rh. 1951.
- 167 Lebensgeschichtliche Forschungen in österr. Höhlen 1921—1950. — Protok. VI. ord. Vollversammlung der Höhlenkomm. b. BM. f. Land- und Forstw. in Salzburg 1951, Wien 1951.
- 168 Bedeutsame Ergebnisse der Salzofen-Expedition 1951. Die Salzofenhöhle als höchste altsteinzeitliche Siedlungsstätte Österreichs bestätigt. — Natur und Technik 5, 11/12, Wien 1951.
- 169 Die paläontologische, prähistorische und paläo-ethnologische Bedeutung der Salzofenhöhle im Lichte der letztjährigen Forschungen. — Quartär VI, 1, Bonn/Rh. 1953.
- 170 Über die Ausgrabungen in der Caverne des Furtins (Saône et Loire) und ihre Bedeutung für unsere heimische speläologische Forschung. nebst Bemerkungen über Funde aus der Salzofenhöhle. — Mitt. Höhlenkomm. b. BM. f. Land- und Forstwirtschaft Jg. 1952, Wien.
- 171 Die Salzofen-Expedition 1952 und ihre Ergebnisse. — Natur und Technik 7, 1, Wien 1953.
- 171a Kurzbericht zu 171 für Nachrichtenblatt für die österreichische Ur- und Frühgeschichte. 1953.
- 172 Fossilfunde aus der Dachsteineishöhle. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1953, 1, Wien.
- 173 Ergänzende Bemerkungen zu den Fossilfunden aus der Dachsteineishöhle. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1953, 8, Wien.
- 174 Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle. . . VII. Beobachtungen und Funde der Salzofen-Expedition 1953. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1953, 15, Wien.
- 175 Beobachtungen in der Bärenhöhle im kleinen Brieglerskogel (Bock-

- Höhle) im Toten Gebirge und ihr Vergleich mit solchen in der Salzofenhöhle. — *Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss.* 1954, 3, Wien.
- 176 Zum Begriff „Lebensspuren“ und zur Frage ihrer Benennung. — *N. Jb. Geol. Paläont. Monatsh.* 1954, 3, Stuttgart 1954.
- 177 Zur speläologischen Forschung in Österreich. — *Mitt. Höhlenkomm. b. BM. f. Land- und Forstwirtschaft Jg.* 1953, Wien 1955.
- 178 Biohistorisches über die Echinodermen im allgemeinen und über die Nebenformen der Crinoiden. — *N. Jb. Geol. Paläont. Monatsh.* 1954, Stuttgart 1954.
- 179 Vorbemerkung und Ergänzungen zu: Ekkehard HÜTTER †, Der Höhlenbär von Merkenstein. — *Ann. naturhist. Mus. Wien* 60, 1954/55.
- 180 Alpine und hochalpine Höhlen und Höhlenfunde in der Schweiz und in Österreich. — *Die Höhle* VI, 3, Wien 1955.
- 181 Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle... VIII. Bemerkungen zu den Ergebnissen der Sedimentuntersuchungen von Elisabeth SCHMID. — *Sitzber. Österr. Ak. Wiss. math.-naturw. Kl.* „I, 166, 1, Wien 1957.
- 182 Über Höhlenbären und Bärenhöhlen. — *Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien* 95, Wien 1955 .
- 183 Elise HOFMANN †. — *Quartär* 7/8, Bonn/Rh. 1956.
- 184 Für Neue Deutsche Biographie, herausgegeben von der historischen Kommission der Bayer. Ak. Wiss.: Biographien a) von O. ABEL, b) von C. DIENER.
- 185 Über Höhlenbären und Bärenhöhlenfragen. — *Mitt. Höhlenkomm. b. BM. für Land- und Forstwirtschaft* 1955/2, Wien 1957.
- 186 Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle... IX. Die Grabungen 1956 und ihre einstweiligen Ergebnisse. — *Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss.* 1956, 13, Wien.
- 187 Elise HOFMANN †. — *Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien* 96, 1956 (1957).
- 188 Über Speläologie und über Aufgaben speläologischer Forschung in Österreich. — *Die Höhle* 9, 1, Wien 1958.
- 189 Die Brettsteinhöhlen im Toten Gebirge und ihre pleistozänen Tierreste. — *Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss.* 1958, 8, Wien.
- 190 Speläologische Beiträge in Band 9 der Zeitschrift „Quartär“. — *Die Höhle* 9, 2, Wien 1958.
- 191 Vom dermaligen Forschungsstand in der Höhle am Salzofen. — *Quartär* 10/11, (Menghin-Festband) 1958/59, Bonn/Rh. 1959.
- 192 Die urgeschichtlichen Fundstellen und Funde in der Salzofenhöhle. — *Archaeol. Austr.* 25/1959, Wien.
- 193 Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle... X. Die Expeditionen und Forschungen der Jahre 1957 und 1958. — *Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss.* 1959, 5, Wien.
- 194 Die Drachenhöhle bei Mixnitz und ihre eiszeitlichen Funde .— in: *Unica Austriaca III.*, Notring-Jahrbuch 1960, Wien 1959.

- 195 Über einen neuen Fund einer mutmaßlichen Höhlenbären-Schädel-Deposition in der Salzofenhöhle. — in: Festschrift für Lothar Zotz; Steinzeitfragen der Alten und Neuen Welt, Bonn (Röhrscheid-Verlag) 1960.
- 196 Paläozoologie. — Springer-Verlag-Wien 1960.
- 197 Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle... XI. Die ersten Grabungen in der Nebenhöhle/Vorraum im Jahre 1959. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1960, 9, Wien.
- 198 Bemerkungen über die Bestände an Höhlenfunden im oberösterr. Landesmuseum. — Jb. Oberösterr. Musealver. 107, Linz 1962.
- 199 (& E. RUCKENSTEINER): Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle... XIII. Paläopatholog. Funde und ihre Deutung auf Grund von Röntgenuntersuchungen. — Sitzber. Österr. Ak. Wiss. math.-naturw. Kl. I, 170, 5/6, Wien 1961.
- 200 Über Alter und Lebensdauer von Höhlen. — Die Höhle, Jg. 1960, H. 4, Wien 1960.
- 201 Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle... XII. Verlauf und vorläufige Ergebnisse der Salzofen-Expedition 1960. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1960, 14, Wien.
- 202 Otto KÖRBER. — in: Österr. Biograph. Lexikon 16. Lfg. Wien 1966
- 203 Ein Jungbärenskelett und andere Höhlenbärenreste aus der Bärenhöhle im Hartlesgraben bei Hiëflau (Steiermark). — Ann. Naturhist. Mus. Wien 67, Wien 1964 (1967).
- 204 Speläologie als Wissenschaft von Höhle und Höhleninhalt. — Österr. Hochschulztg. 13, 3, Wien 1961.
- 205 Die Bedeutung Österreichs für die Entwicklung der Speläologie. — Österr. Hochschulztg. 13, 3, Wien 1961.
- 206 Ausgrabungen in österreichischen Höhlen. — Österr. Hochschulztg. 13,3, Wien 1961.
- 207 Der Mixnitzer Höhlenbär. — Jahrb. Notring wiss. Verbände. Österr. 1962.
- 208 Zum Lebensraum von Höhlenbär und Höhlenbärenjäger. — 3. Internat. Kongr. für Speläologie Bd. IV, Wien 1961 (1965).
- 209 Aus Österreichs speläologischer Forschung seit 1945 — ein Bildbericht. — 3. Internat. Kongr. für Speläologie. Bd. I, Wien 1961 (1963).
- 210 Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle... XIV. Die Grabungen und Ergebnisse der Salzofen-Expedition 1961. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1961, 14, Wien.
- 211 Über Grenzen und Gliederung der Speläologie. — Die Höhle 13, 2, Wien 1962.
- 212 Über Lebensraum und Lebensweise der Höhlenbären. — Eine paläobiologische Studie. — Verh. Zool.-Botan. Ges. Wien 101/102, Wien 1962 (1963).

- 213 Georg KYRLES Wirken als Speläologe und für die Speläologie (zu seinem 75. Geburtstag und 25. Todestag). — Die Höhle **13**, 2, Wien 1962.
- 214 Höhlenbär und Höhlenbärenjäger — neue Funde, neue Ergebnisse. — Schrift. Verein zur Verbreitung naturw. Kenntn. Wien **102**, 1961/1962.
- 215 Die eiszeitliche Sammlung im Krahuletz-Museum. — in: 60 Jahre Krahuletz-Museum der Stadt Eggenburg, Festschrift Eggenburg 1962.
- 215a Wiederabgedruckt in: F. SCHÄFFER; Eggenburg und das Krahuletz-Museum. — Bergland-Verlag Österr.-Reihe Bd. 258/260, Wien 1964.
- 216 Über weitere urzeitliche Fundstellen und Funde in der Salzofenhöhle (Steiermark). — Archaeol. Austr. **32**/1962, Wien.
- 217 Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle... XV. Grabungen und Forschungsergebnisse im Jahre 1962. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1962, 15, Wien.
- 218 Die Salzofenhöhle. — Heimatmuseum „Ausseeerland“, Bad Aussee 1962.
- 219 Aus Österreichs speläologischer Forschung — ein Bildbericht. — 3. Internat. Kongr. für Speläologie, Wien 1961, Bd. I, Wien 1963.
- 220 Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle... XVI. Grabungen und Forschungsergebnisse 1963. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1964, 3, Wien 1964.
- 221 Vorwort zu: Die Teufels- (Fuchsen-)lucken bei Eggenburg (NÖ.). — Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl. Denkschr. **112**, Wien 1966.
- 222 Die bisher veröffentlichten Ergebnisse über die Erforschung der Höhle und die Untersuchung ihrer Funde nebst einigen Bemerkungen. — in: Die Teufels- oder Fuchsenlucken bei Eggenburg (NÖ.). Österr. Ak. Wiss. math.-naturw. Kl. Denkschr. **112**, Wien 1966.
- 223 Der Fundbestand in seiner Gesamtheit — eine biospeläolog.-biohistor. Schlußbetrachtung, in: Die Teufels- oder Fuchsenlucken bei Eggenburg (NÖ.), Österr. Ak. Wiss. math.-naturw. Kl. Denkschr. **112**, Wien 1966.
- 224 Gedenkworte an V. VAN STRAELEN. — Le Flambeau **47**, 2, Brüssel 1964.4
- 225 In: Speläolog. Fachwörterbuch, Akt. 3. Internat. Kongr. für Speläologie Wien-Obertraun-Salzburg 1961, Bd. C, Wien 1965; die Stichwörter: Artefakte, Biotop, Höhlenfossilien (samt Erhaltungsformen und Vorkommen), Höhlen(wand)kunst, Jagdhöhlen, Kulthöhlen.
- 226 Berichte über Ausgrabungen in der Salzofenhöhle... XVII. Grabungen und Ergebnisse der Salzofen-Expedition 1964. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1965, 4, Wien 1965.
- 227 Ergebnisse und Probleme der Salzofenforschung — ein vorläufiger Schlußbericht. — Act. IV. Congr. intern. Speléolog. 1965, 4—5, Ljubljana 1968.
- 228 Florian HELLERS bisheriges paläontologisches Schaffen — ein Überblick zu seinem 60. Geburtstage. — Mitt. Verband deutscher Höhlen- und Karstforscher e. V., **11**, 3, München 1965.

- 229 Eindrücke und Beobachtungen auf einer Höhlenfahrt in die Dordogne. — Die Höhle 16, 3, Wien 1965.
- 230 Marine Küstenhöhlen — Probleme ihrer Gliederung und Erforschung in speläologischer Sicht. -- Die Höhle 17, 2, Wien 1966.
- 231 & K. MAIS: Die Schlenken-Durchgangshöhle bei Vigaun (Salzburg) — Bericht über eine informative Grabung. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1966, 7, Wien 1966.
- 232 Zum Problem der osteodontokeratischen Kultur — eine Bemerkung aus speläopaläontologischer Sicht. — Quartär 17, Bonn/Rh. 1966.
- 233 Zum heutigen Stand des Problems intentioneller Depositionen eiszeitlicher Bärenjäger. Quartär 18, Bonn/Rh. 1967.
- 234 & K. MAIS: Über die Forschungen in der Schlenken-Durchgangshöhle bei Vigaun im Sommer 1966. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1967, 1, Wien.
- 235 Remarques sur les Ours des Cavernes et les chasseurs préhistoriques d'après les plus récents données obtenus dans les grottes d'Autriche. — Rev. Anthropol. Paris 1968.
- 236 Der Höhlenbär, sein Vorkommen und seine Beziehungen zur Umwelt. — Mitt. Österr. Arbeitsgem. Ur- und Frühgeschichte 18, 3/4, Wien 1967.
- 237 Paläobiologische und biohistorische Bemerkungen zu Artefakt-Problemen des Paläolithikums. — Quartär 19, Bonn/Rh. 1968 (Zotz-Gedenkband).
- 238 & K. MAIS: Die Forschungen in der Schlenken-Durchgangshöhle im Sommer 1967. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1968, 5, Wien.
- 239 Versuch einer kritischen Würdigung von Hubert TRIMMELS Höhlenkunde nebst einigen Bemerkungen zu Problemen der Speläologie. — Die Höhle 19, 4, Wien 1968.
- 240 & K. MAIS: Die Forschungen in der Schlenken-Durchgangshöhle im Sommer 1968. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1969, 2, Wien.
- 241 & E. RUCKENSTEINER & H. ADAM mit H. FRIEDL: Ein fossiler Knochentumor aus der Schlenken-Durchgangshöhle in Salzburg. — Sitz. Ber. Österr. Ak. Wiss., math.-naturw. Kl. Abt. I. 178, 1—4, Wien 1969.
- 242 Bericht über die Knochenfunde in: SCHWIEDRZIK, U., Ergebnisse einer Probegrabung in der Trögerwandhöhle bei Oberdrauburg (Kärnten). — Die Höhle 20, 2, Wien 1969.
- 243 Die Expedition in die Schlenken-Durchgangshöhle im Sommer 1969. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1969, 14, Wien.
- 244 Über Fundbesichtigungen und Höhlenbefahrungen im steir. Salzkammergut. — Die Höhle 21, 1, Wien 1970.
- 245 Die Grabungen in der Mixnitzer Drachenhöhle und ihre Bedeutung für die Speläologie im Rückblick nach 50 Jahren. — Die Höhle 21, 4, Wien 1970.

- 246 & K. MAIS: Die Schlenken-Durchgangshöhlen-Expedition im Sommer 1970. — Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Ak. Wiss. 1971, 2, Wien.
- 247 Rezente und fossile Höhlenfaunen — eine vergleichende Betrachtung. — Die Höhle, 22, 2, Wien 1971.

Im Manuskript abgeschlossen bzw. in Vorbereitung sind mehrere Beiträge zu der geplanten Salzofen-Monographie und eine Arbeit über einen Höhlenbären-Neonaten aus der Salzofenhöhle.